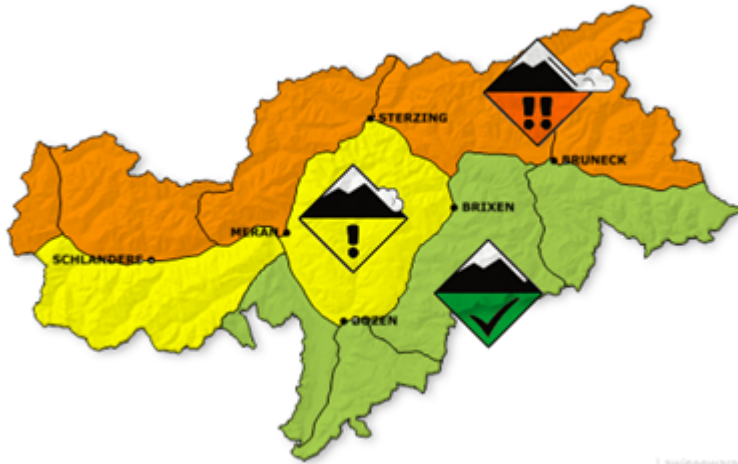




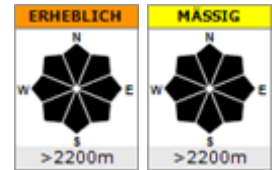
Prognose der Lawinengefahr für Montag 9. Januar 2017

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 07. Januar 2017

KÄLTE KONSERVIERT LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht von frischen und schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösenden Triebsschneepaketen aus, die Kälte konserviert die Gefahrenstellen. Die Gefahrenstellen in Form von Triebsschnee sind aber meist einfach zu erkennen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger, auch spontane Lawinen sind in den neuschneereicheren Gegenden möglich. Besonders nordexponiert und auf steilen Gletschern muss man zudem den schlechten Schneedeckenaufbau bedenken, wo mögliche Lawinen auch Teile der Altschneedecke mitreißen können. Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt. Richtung Süden nimmt die Lawinengefahr ab, Triebsschneepakete sind seltener und kleiner, dürfen aber nicht unterschätzt werden. Neben der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70%

Allgemeine Situation

Die eisig, kalte nördliche Anströmung bleibt aufrecht. Der Neuschnee vom Wochenende kam auf dem stark vom Wind beeinflussten Schnee von Mitte der Woche zu liegen. Dieser wiederum lagert auf einer unregelmäßigen Altschneedecke. Die Altschneedecke besteht an ihrer Oberfläche dabei oft aus windgepresstem Schnee oder Schmelzharschkrusten. Im Inneren wechseln Krusten mit kantig aufgebautem Schnee.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet